

STATION AM GRAB

BEISETZUNG

Segnung des Grabes

Wenn das Grab nicht gesegnet ist, kann der Zelebrant vor dem Einsenken des Sarges das Grab mit Weihwasser besprengen. Der Zelebrant kann dazu das folgende Gebet sprechen:

[Mann]

Z: Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, du hast drei Tage im Grab geruht und die Gräber aller, die an dich glauben, so geheiligt, dass sie als Ruhestätte für unsere Toten auch die Hoffnung auf die Auferstehung vermehren. Gewähre gnädig, dass in diesem Grab dein Diener in Frieden ruhe, bis du ihn auferweckst und erleuchtest, denn du bist die Auferstehung und das Leben. Im Licht deines Angesichtes lass ihn im Himmel das ewige Licht schauen, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

[Frau]

Z: Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, du hast drei Tage im Grab geruht und die Gräber aller, die an dich glauben, so geheiligt, dass sie als Ruhestätte für unsere Toten auch die Hoffnung auf die Auferstehung vermehren. Gewähre gnädig, dass in diesem Grab deine Dienerin in Frieden ruhe, bis du sie auferweckst und erleuchtest, denn du bist die Auferstehung und das Leben. Im Licht deines Angesichtes lass sie im Himmel das ewige Licht schauen, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Weitere Gebete siehe Kapitel VIII/2, S. 186 f. ▷ 272

Beisetzung

Der Zelebrant kann die Feier am Grab mit folgenden oder ähnlichen Worten oder mit einem Schriftwort einleiten. Beide Elemente können auch miteinander verbunden werden (Auswahl siehe Kapitel VIII/2, S. 188 ▷ 273):

[Mann]

Z: Wir nehmen Abschied von unserem Bruder. Wir tun dies im Glauben an die Auferstehung und bitten: Christus nehme ihn auf. Er hat ihn erlöst, er stehe für ihn ein beim Vater. Christus leuchte ihm als

[Frau]

Z: Wir nehmen Abschied von unserer Schwester. Wir tun dies im Glauben an die Auferstehung und bitten: Christus nehme sie auf. Er hat sie erlöst, er stehe für sie ein beim Vater. Christus leuchte ihr als

[Mann]

ewiges Licht. Die Liebe aber, die uns mit ihm verbindet, möge fort dauern in der Gemeinschaft der Heiligen.

[Frau]

ewiges Licht. Die Liebe aber, die uns mit ihr verbindet, möge fort dauern in der Gemeinschaft der Heiligen.

Z: Christus spricht:



Z (K): Ich bin die Auf - er - ste - hung und das Le - ben;
wer an mich glaubt, wird le - ben, auch wenn er
stirbt, und je - der, der lebt und an mich
glaubt, wird in E - wig - keit nicht ster - ben.

(Joh 11,25)

Oder:

Z: So spricht der Herr, der dich erschaffen:

Fürchte dich nicht, denn ich erlöse dich;

ich rufe dich bei deinem Namen: Mein bist du.

(Vgl. Jes 43,1)

Es ist sinnvoll, dass jetzt der Sarg in das Grab eingesenkt wird.

Z: Wir übergeben den Leib der Erde.

Christus, der von den Toten auferstanden ist,

wird auch unseren Bruder (unsere Schwester) N.

zum Leben erwecken.

Der Zelebrant besprengt den Sarg mit Weihwasser.

Z: In der Taufe bist du mit Christus begraben worden

und hast in ihm neues Leben empfangen.

Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat.

Der Zelebrant inzensiert den Sarg.

Z: Dein Leib war Tempel des Heiligen Geistes.

Der Herr nehme dich auf in das himmlische Jerusalem.

Der Zelebrant wirft Erde auf den Sarg.

Z: Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.

Der Herr aber wird dich auferwecken.

Der Zelebrant bezeichnet das Grab mit dem Kreuz in einer der folgenden Formen.

Der Zelebrant steckt das Kreuz in die Erde:

Z: Das Zeichen unserer Hoffnung,
das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus,
sei aufgerichtet über deinem Grab.

Der Herr schenke dir seinen Frieden.

Oder:

Der Zelebrant macht das Kreuzzeichen über das Grab:

Z: Im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus ist Auferstehung und Heil.

Der Herr schenke dir seinen Frieden.

Gesang

Wenn möglich, folgt ein Auferstehungs- oder Glaubenslied, das Benedictus, Magnificat oder Nunc dimittis oder das Glaubensbekenntnis (siehe Kapitel VIII/4 f., S. 328–332 ▶ 377–381).

GEBET FÜR VERSTORBENE UND LEBENDE

Fürbitten

Z: Lasst uns beten für alle unsere verstorbenen Angehörigen und für alle Toten.

V: Gott, Vater des Erbarmens! Schenke ihnen Vergebung und Frieden.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Vollende sie in deinem Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Z: Wir beten auch für jene, die um N.

(ihren verstorbenen Vater/ ihre verstorbene Mutter ...) trauern.

V: Gott, Spender allen Trostes! Tröste sie in ihrem Schmerz.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Festige ihren Glauben und stärke ihre Hoffnung.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Z: Wir beten für uns selber und alle Lebenden, besonders für den Menschen aus unserer Mitte, der als erster dem (der) Verstorbenen vor das Angesicht Gottes folgen wird.

V: Gott, Herr des Lebens! Gib, dass wir dich suchen und umkehren zu dir.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Stärke und erhalte uns in deinem Dienst.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Weitere Fürbitten zur Auswahl siehe Kapitel VIII/2, S. 191–197 ▷ 275

Gebet des Herrn

Z: Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Anstelle des Vaterunsers kann der Zelebrant auch eine abschließende Oracion sprechen (Auswahl siehe Kapitel VIII/2, S. 188–190 ▷ 274).

ABSCHLUSS


Z: Herr, gib ihm (ihr) und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Z: Lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen.

Mariengruß

An dieser Stelle kann ein Mariengruß folgen, z.B. das „Gegrüßet seist du, Maria“ (siehe Kapitel VIII/2, S. 190 ▷ 274 ) oder ein anderes Mariengebet oder ein Marienlied.

Die Anwesenden treten an das Grab und drücken ihre Anteilnahme in ortsüblicher Weise aus.